

Plitsch platsch plumps

Sauber gebadet und pinsch pudel nass
hüpfen die Frösche ins trockene Gras
strecken die Bäuche der Sonne entgegen
die ist wohl klüger und lässt es schnell regnen
es schimpfen die Frösche – na was soll denn das
und hüpfen plitsch platsch plumps ins Teichwassernass

Teddy schnarcht

Lieber Teddy tut mir Leid
du kannst heut nicht bei mir schlafen
denn du schnarchst die halbe Zeit

doch du könntest Papa fragen
ob du bei ihm bleiben kannst
heut und in den nächsten Tagen

Faule Säcke

Hund mit seiner feuchten Nase
schnüffelt gierig an der Vase
die da steht im engen Flur:
„Oh verflixt, wo hab ich nur
diesen holden Duft genossen?“

Wieder, wieder drückt der Gute
und schon regt sich leis die Rute
seine Nase an das Ding.
Wohl zu fest, denn es macht kling.
Wasser auf dem Flur ergossen.

Ärgerlich trollt er von hinnen,
was soll er nun wohl beginnen?
Beim Kamin da ruht die Katz
Hund stupst sie mit seiner Tatz
was wohl heißt, komm lass uns spielen,

doch die Katze mauzt nur fade:
„Siehst du nicht, ich schlaf gerade!“
Faucht: „Geh weg, du störst hier nur!“
Macht 'nen Buckel und bleibt stur
und die müden Augen schielen

und schon fallen ihre Lider
und die Gute schläft schon wieder.
Meerschwein Huber schlummert fest,
direkt auf dem Futterrest.
So was kann kein Hund verstehen!

Selbst die Fliegen in der Küche
hocken rum auf Schrank und Tische.
„Ach was seid ihr faule Säcke!“,
murrst der Hund und schleicht ins Eck.
Schmolzt und trollt und rollt sich rund
und verpennt die nächste Stund.
Morgen wird er weiter sehen.

Iss ordentlich

Hör mir zu du kleine Puppe
so geht das nun wirklich nicht
dass du spielst mit deiner Suppe
spritzt mir dabei ins Gesicht

Heilpflanzen - Lernraterem 1

Mille, dille, kille, reiß
Blütenköpfe zart und **weiß**
mille, dille, kille, reib
in der Mitte sind sie **gelb**
mille, dille, kille, rätter
grün gefiedert sind die **Blätter**
mille, dille, kille, ruft
köstlich ist der Blüten **Duft**
mille, dille, kille, racht
wird aus ihnen Tee **gemacht**
mille, dille, kille, reh
tut das Bäuchlein nicht mehr **weh**
mille, dille, kille, rille
jeder kennt sie als **Kamille**

Heilpflanzen - Lernraterem 2

Nassel, nessel, nissel, nennen
diese Pflanze alle **kennen**
nassel, nessel, nissel, nättern
schenkt Spinat mit ihren **Blättern**
nassel, nessel, nissel, naar
doch auch Tee und Glanz ihm **Haar**
nassel, nessel, nissel, näuse
tötet sogar **Pflanzenläuse**
nassel, nessel, nissel, nauge
Blütensaft nährt **Pfauenauge**
nassel, nessel, nissel, namen
Kraft gewinnt man aus den **Samen**
nassel, nessel, nissel, nurzel
auch gesund ist ihre **Wurzel**
nassel, nessel, nissel, nahren
vor sehr vielen hundert **Jahren**
nassel, nessel, nissel, nasern
wurde Stoff aus ihren **Fasern**

nassel, nessel, nissel, nacht
pflückst du sie dann gib gut **acht**
nassel, nessel, nissel, ninger
du verbrennst dir sonst die **Finger**
nassel, nessel, nissel, nessel
nun ja, es ist die **Brennnessel**

Heilpflanzen - Lernratereim 3

Klöwe, möwe, döwe, daut
auf der Wiese wächst das **Kraut**
klöwe, möwe, döwe, düht
sonnengelb im Frühling **blüht**
klöwe, möwe, döwe, dat
Blätter schmecken als **Salat**
klöwe, möwe, döwe, durzel
und auch Heilkraft hat die **Wurzel**
klöwe, möwe, döwe, dall
weiß und zart der **Samenball**
klöwe, möwe, döwe, dort
pustest du, dann fliegt er **fort**
klöwe, möwe, döwe, docken
Stängel wird zu hübschen **Locken**
klöwe, möwe, döwe, dahn
schau, es ist der **Löwenzahn**

Liz Chamäleon

Liz das Chamäleon hat keinen Plan,
rätselt und grübelt: „Was zieh ich heut an?
Krieche ich rauf in das Baumblätterhaus
seh ich mit Grün wohl am Trefflichsten aus
bleib ich den Tag auf der Muschelkiesdüne
passt es so gar nicht das Baumkronengrüne.
Leg ich zum Sonnen mich dann auf den Stein
würde das Graue das Bessere sein.“

Während sie grübelt kommt Lola heran
ruft schon von weitem: „Was zieh ich heut an?
Kann nicht entscheiden, ob grün oder grau,
bunt oder besser doch schillernd in Blau?
Ruh ich mich aus an dem Wassergefälle
trag ich am besten das silbrige Helle.“
Froh lacht sich Liz nun die Stirnfalten glatt:
„Ist es doch schön, wenn man Freundinnen hat!“

Bleistiftbeistrich

Bleistift zieht Beistrich zwischen Buntstift und Bleistift
nun sind Bleistift und Buntstift durch Beistrich getrennt

Männchen

Wenn ein Erdmännchenweibchen ein Erdmännchenmännchen macht, dann ist das ein Erdmännchenweibchenmännchen.

Wenn ein Erdmännchenmännchen ein Erdmännchenmännchen macht, dann ist das ein Erdmännchenmännchenmännchen.

Manche Erdmännchenkinder lernen das Erdmännchenmännchen machen von den Erdmännchenmännchen und manche Erdmännchenkinder lernen das Erdmännchenmännchen machen von den Erdmännchenweibchen.

Von Birnen und von Äpfeln

Opa Fritz geht in den Garten
denn dort werden ihn erwarten:
Herzogin Elsa und *Gute Luise*
Birnen am Baum auf der Obstgartenwiese
Schweizerhose, Mollebusch
freuen sich über den Besuch!

Auch
Nagowitzbirne
Zwiebotzenbirne
Winawitzbirne
das ist kein Witz
freuen sich auf Opa Fritz.

Klangvoll wie die Birnendamen,
tragen Äpfel köstlich Namen:

Wie Topaz, Florina und der *Brünnerling*,
es hängen auch Kaiser da, was für ein Ding!
Da reifen am Ast friedlich nebeneinander
Wilhelm der Kaiser und ein *Alexander*.
Ob Obstadelige auch Kronen tragen?
Da sollten wir mal Opa Fritz befragen.

Und
Morgenduftpfeffel
Mostzigeuner
Siebenkantapfeffel
das ist meiner!

Der *Schöne von Boskoop* hängt neben *Pilot*
dazwischen wird eben der *Sternapfeffel rot*.
Der *Rheinische Krummstiel* und der *Weberbartl*,
sie alle verlassen vorm Winter das Gartl,
sie ziehen ins finstere Kellergemach
für uns zum Genießen - so nach und nach.

Wautzbautz der Lurch

Wautzbautz der Lurch spielt Verstecken
meist in den hintersten Ecken
ihn kann kein Besen entdecken.

Es fliegt im Frühling die Amsel herein
schnappt ihn und polstert ihr Nest mit ihm fein.

Er braucht sich nie mehr verstecken,
denn in den struppigen Hecken
wird ihn kein Besen entdecken.

Flotter Otter

Otto
der Otter
rollt flott
immer flotter
durch Sand und durch Schotter
ins rettende Nass

Gloserer tosender Toaster

Toast
um
Toast
toastet der glosende Toaster
in tosender Geschwindigkeit

Im Dutzend - ein Abzählreim

Zwölf elf zehn
der Apfel ist sehr schön

neun acht siebn
und hier die gelben Rüb'n

sechs fünf vier
den Kohlkopf schenk ich dir

drei zwei eins
die Birne ist für Heinz

eins zwei drei
für Anna Beerenbrei

vier fünf sechs
Hollunder macht 'nen Klecks

siebn acht neun
Karotten schmecken fein

zehn elf zwölf
nun treiben wir die Wölf *

* *Das Wolferl treiben* – Kegel drehen, ein altes Kinderspiel